

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/64118/1559720/amira-pharmaceuticals-meldet-die-wirksamkeit-von-antagonisten-des-lpa1-rezeptors-in-einem> abgerufen werden.

# Amira Pharmaceuticals

Amira Pharmaceuticals meldet die Wirksamkeit von Antagonisten des LPA1-Rezeptors in einem präklinischen Modell für Sklerodermie

10.02.2010 - 23:13 Uhr, Amira Pharmaceuticals

San Diego (ots/PRNewswire) - Amira Pharmaceuticals, Inc. hat heute gemeldet, dass seine Mitarbeiter Dr. Med. Andrew Tager und Dr. Med. Flavia V. Castelino vom Massachusetts General Hospital der Harvard Medical School in Kürze die Ergebnisse einer präklinischen Proof-of-Concept-Studie vorstellen werden, der zufolge nachgewiesen werden konnte, dass die bioaktive Lysophosphatidsäure (LPA) über ihren hochaffinen LPA1-Rezeptor im Bleomycin-Mäusemodell ein wichtiger Mediator der Fibrogenese bei Sklerodermie ist. Die Ergebnisse werden vorgestellt bei einer Postersitzung im Rahmen des 1. Weltkongresses für Systemische Sklerose vom 11. bis zum 13. Februar 2010 in Florenz, Italien.

"Unsere Daten zeigen, dass bei LPA1-defizienten Mäusen ein ausgesprochen hoher Schutz gegen die bei normalen Mäusen beobachtete, bleomycininduzierte Fibrose besteht", sagte Dr. Tager, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Amira. "Ein vergleichbarer Schutz wurde darüber hinaus bei normalen Mäusen beobachtet, die mit Amiras Antagonisten AM095 des LPA1-Rezeptors behandelt worden waren."

Der Forschungsvorstand des Unternehmens, PH.D. Peppi Prasit, sagte: "AM095 ist ein oral verfügbarer, hochwirksamer und spezifischer Antagonist des LPA1-Rezeptors. Wir unterziehen AM095 und AM152 (ein weiterer LPA1-Antagonist) gegenwärtig toxikologischen Tests nach GLP-Standards und hoffen, die klinischen Humanstudien im zweiten Halbjahr 2010 aufnehmen zu können."

Geschäftsführer Bob Baltera fügte hinzu: "Bislang haben zahlreiche präklinische Fibrosemodelle schlüssige Ergebnisse geliefert. Mit Begeisterung ziehen wir daher die Möglichkeit in Erwägung, die Wirksamkeit bei menschlichen Krankheitsbildern wie der idiopathischen Lungenfibrose, Sklerodermie, Nieren- und Leberfibrose oder verschiedenen Typen von Krebsmetastasen zu erforschen. Es ist viel Arbeit zu leisten, und wir nehmen die Herausforderung an."

Über Amira

Amira Pharmaceuticals wurde 2005 gegründet und hat seinen Hauptsitz in San Diego. Das kleine Unternehmen für molekulare Pharmazie hat sich spezialisiert auf das Forschen nach - und auf die Frühphasenentwicklung von neuen Wirkstoffen zur Behandlung von Entzündungskrankheiten. Unser Forschungsteam trägt einzigartige wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen über bioaktive Lipid-Signalfade und komplexe Prozesse der Signalübertragung, die eine entscheidende Rolle spielen bei zahlreichen Krankheiten wie Asthma, chronischer Bronchitis, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Fibrosen. Amira unterhält eine Partnerschaft mit GlaxoSmithKline für die Entwicklung von FLAP-Inhibitoren (5-Lipoxygenase-aktivierendes Protein) zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und des Herzkreislaufsystems.

So verbindet Amira die Leistungsfähigkeit und Sorgfalt eines grossen Pharmaunternehmens mit dem Forscherdrang und der Energie einer kleinen Firma - das ideale Umfeld für die effiziente Entwicklung neuer Präparate und Abläufe in präklinischen und klinischen Programmen. Die wissenschaftlichen Gründer des Unternehmens arbeiten bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich zusammen und waren entscheidend an der Entwicklung einer Reihe von entzündungshemmenden Arzneimitteln beteiligt, darunter auch Singulair(R). Ermutigt durch die erzielten Erfolge, setzen die Arzneimittelforscher bei Amira weiter alles daran, um hochwirksame Präparate für die Zukunft zu entwickeln. Nähere Information finden Sie auf <http://www.amirapharm.com>

Pressekontakt:

CONTACT: Ian Stone von Russo Partners,  
+1-619-528-2220, [ian.stone@russopartnersllc.com](mailto:ian.stone@russopartnersllc.com), für Amira  
Pharmaceuticals, Inc.

Originaltext:

Amira Pharmaceuticals

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/64118/amira-pharmaceuticals>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_64118.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_64118.rss2)